

Alles tun für die Verbeamtung?

Beitrag von „LuLe“ vom 28. Juni 2021 13:52

[Zitat von chilipaprika](#)

Scherzkeks... 😊 In dem thread geht es um jemanden, der GERADE NOCH die Altersgrenze von 41 Jahren und 364 Tagen schaffen wird. Also kein 25jähriger. Und auch wenn der TE sich nicht mehr meldet, kann man zumindest die Eventualitäten aufmachen, dass er /sie ein oder mehrere Kinder hat. und sagen, dass man bestimmte Sachen berücksichtigen muss (eigener Gesundheitsstatus, derjenige der Kinder, Beihilferegulungen), ist nunmal wichtig, weil sie relevant sind.

Nur der vollständigkeit halber - ich bin über 40 und habe keine Kinder und werde wohl in nächster Zeit auch keine haben. Wie ich jetzt herausgefunden habe, wird in BaWü beim Direkteinstieg sogar noch bis zum 50igsten Lebensjahr verbeamtet, sofern ein Mangel an jüngeren Bewerbern besteht, was ja wohl eigentlich schon die Grundvoraussetzung für den Direkteinstieg ist. Das RP hat mir in einer Email nun auch bestätigt, dass diese Klausel auch tatsächlich zu Anwendung kommt.

Allerdings finde ich den Seiteneinstieg ins Referendariat eigentlich sympathischer.

Ansonsten vielen Dank für die vielen Antworten auch wenn es nicht meine Absicht war eine Diskussion über die Gleichbehandlung im Gesundheitswesen anzuzetteln.